

ANTRAG AUS DEM GEMEINDERAT

an

Frau Bürgermeisterin Carmen Marquardt

der Gemeinderäte der Fraktion Perspektive Adelberg - Alexander Hees, Martin Hees und Sabine Beißwenger, -
sowie der Gemeinderäte Yasin Önüt und Thorsten Hirsch

Datum:

10.12.2024

Thema:

Antrag zur Erstellung einer Mindestkostenaufstellung für die Kinderbetreuung

Sehr geehrter Frau Marquardt,
die finanzielle Lage unserer Gemeinde Adelberg ist äußerst kritisch. Der aktuelle Haushaltsplan weist ein Defizit von 2,2 Millionen Euro im Ergebnishaushalt auf, welches gemäß den Vorgaben der Kommunalaufsicht auf 0,9 Millionen Euro reduziert werden muss. Trotz intensiver Bemühungen und der Generierung von zusätzlichen Einnahmen in Höhe von 500.000 Euro bleibt die finanzielle Situation angespannt.

Der Teilergebnishaushalt Kindergarten hat ein jährliches Volumen von 2,1 Millionen Euro und einen Nettoressourcenbedarf von minus 1,5 Millionen Euro. Um eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu schaffen, welche Dienstleistungen wir uns in der Kinderbetreuung zukünftig leisten können, ist es notwendig, eine detaillierte Mindestkostenaufstellung für die minimale Ausführung der Pflichtaufgabe Kinderbetreuung zu erstellen.

Antrag:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Mindestkostenaufstellung für die minimale Ausführung der Pflichtaufgabe Kinderbetreuung zu erstellen. Diese Aufstellung soll folgende Punkte umfassen:

- Personalkosten: Ermittlung der Mindestpersonalkosten unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen und Mindeststandards.
- Sachkosten: Aufstellung der notwendigen Sachkosten für den Betrieb der Kinderbetreuungseinrichtungen.
- Infrastrukturkosten: Ermittlung der notwendigen Kosten für die Instandhaltung und den Betrieb der bestehenden Infrastruktur.
- Verwaltungskosten: Aufstellung der Verwaltungskosten, die direkt mit der Kinderbetreuung in Verbindung stehen.

- Einsparpotenziale: Identifizierung möglicher Einsparpotenziale ohne die gesetzlichen Mindeststandards zu unterschreiten. (Nachmittagsbetreuung, Mittagessen, Schülerbetreuung, TIGER-Gruppe)

Die Verwaltung wird gebeten, die Ergebnisse dieser Aufstellung dem Gemeinderat in der nächsten Sitzung vorzustellen, damit wir eine fundierte Diskussion über mögliche Anpassungen in der Kinderbetreuung führen können.

Begründung:

Die Erstellung einer Mindestkostenaufstellung ist notwendig, um eine klare Orientierung darüber zu erhalten, welche Dienstleistungen wir uns in der Kinderbetreuung zukünftig leisten können. Angesichts der aktuellen Finanzlage und der Auflage der Kommunalaufsicht, das Defizit zu reduzieren, müssen wir alle Möglichkeiten sorgfältig prüfen und abwägen, um eine nachhaltige und finanzierbare Lösung für unsere Gemeinde zu finden.

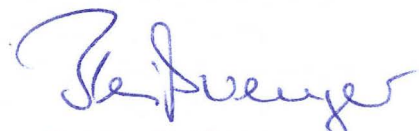
Wir sind uns der emotionalen Bedeutung des Themas Kinderbetreuung bewusst, dennoch ist es unsere Pflicht als Gemeinderat, verantwortungsvoll mit den finanziellen Ressourcen unserer Gemeinde umzugehen und sicherzustellen, dass wir auch in Zukunft handlungsfähig bleiben.



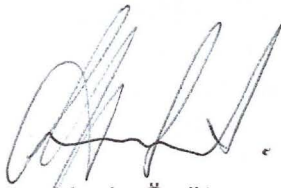
Alexander Hees



Martin Hees



Sabine Beißwenger



Yasin Önüt



Thorsten Hirsch